

Moin Kölln-Reisiek

(Vor-)Weihnachtszeit

Winterleuchten, Weihnachtsfeier, Adventskalender

Kölln-Reisieker Wünsche

Mehr Angebote, bessere Ausstattung, niedrigere Beiträge

Gaben, Aufgaben, Ausgaben

Wie wir uns im Ehrenamt aufstellen: rund um Lust und Last

Zusammenhalt und gute Gespräche

Unser Angebot zum Zuhören und Austauschen gilt auch weiterhin

Bundestagswahl

Unser Kandidat ist Daniel Kölbl



Unsere grünen Seiten

finden sich in unserer Mitte (auch im Heft)

Bürgermeisterin-Sprechstunde:

14-tägig, persönlich, mittwochs, in allen ungeraden Kalenderwochen, 17-19 Uhr
im Gemeindezentrum: 20.11.2024, 04.12.2024, 18.12.2024, 15.01.2025, 29.01.2025, ...

CDU KöR als „bunte Bank“ in schwarzen Zeiten

Liebe Leserin, lieber Leser,

gerade haben wir noch den **Erntedank-Nachmittag** gefeiert und auch das **Dorffest** ist noch in guter Erinnerung, und schon steht die Weihnachtszeit vor der Tür, die wir mit dem **Winterleuchten** schon einmal eingeläutet haben.

Auf der (groß-)politischen Bühne werden die Schlagzeilen immer wilder, bei den Wahlen in Thüringen, Sachsen und Brandenburg wurde von rund einem Drittel der Menschen dort eine rechtsextreme, in Teilen offiziell faschistisch zu nennende, völkisch handelnde und absolut **demokratiefeindlich handelnde Partei gewählt**, die bereits ihr wahres Gesicht in den ersten Landtagssitzungen gezeigt hat. Dazu kommt mit dem BSW eine neue Partei, die sich noch nicht richtig einordnen lässt. Die **Unsicherheit der Menschen** im Land wird aber genau dadurch nicht kleiner, sondern größer. Was wird bei der nächsten **Bundestagswahl im kommenden Jahr** auf uns zukommen? Wird es immer schwieriger, eine **handlungsfähige Regierung** zusammenzustellen? Schon die **Ampel** war allein deswegen **offensichtlich regierungsunfähig**, weil ihre Positionen schon grundsätzlich völlig einander entgegenstanden. Wenn es nun, wie z.B. in Thüringen, Bündnisse von CDU und BSW benötigt, um Mehrheiten sicherzustellen, kann dies **nicht wirklich besser** werden. Dies wiederum spielt der Hetze der sogenannten Alternative in die Karten.

In einer langen **Diskussion mit einer 10. Klasse** äußerten die Schülerinnen und Schüler die Angst, dass unsere **Demokratie „explodieren“ könnte** (so nannten sie es). Der **Wunsch nach mehr Miteinander** statt ständiger Fehlersuche bei anderen, ohne eigene Konzepte, ist ihnen (nicht nur) in der Politik wichtig. **Junge Menschen wollen sich an (großen) Vorbildern orientieren**. Wie soll das aber funktionieren, wenn es diese nicht mehr oder immer weniger gibt?

Wir müssen im Kleinen, vor Ort in der Politik, in den Familien, auf Social Media, in „Dorfschnack“-Gruppen o.ä. unbedingt **als Vorbilder vorangehen. Wir alle. Gemeinsam.**

Dazu gehört eine gute **Diskussionskultur** in der man Argumente sachlich vorbringt, ohne andere gleich anzugreifen, sich zuhört, ohne sich angegriffen zu fühlen, sich **sportlich und fair** verhält (ohne Rudelbildung), andere und ihre Meinungen wertschätzt, auch wenn man diese nicht teilt.

Für die Politik, auch unsere „kleine“, gehört dazu auch Transparenz. Das wollen wir weiterhin schaffen, indem wir so weiterarbeiten wie bisher - **offen, miteinander, authentisch**: immer greifbar.

Wir sind dabei nicht stur eingeschränkt auf christliche und konservative Einstellungen, wie es der CDU immer ins Stammbuch geschrieben scheint. Nein, wir können und sind auch schon immer **grün** (auch Wirtschaft funktioniert nur im Einklang mit Natur und Umwelt), wir sind auch **sozial** (das menschliche Miteinander liegt uns sehr am Herzen), **liberal** (Freiheit ist doch etwas so Schönes) und natürlich unbedingt **demokratisch** (das ist ein Grundbaustein für ein gutes Zusammenleben). Wir sind flexibel, anders, freundlich, den Menschen zugewandt, verantwortungsbewusst, ... - **ja, wir sind bunt!** (Das signalisieren wir gerne auch in Farben). Und dennoch richtet sich unser Blick zunächst auf die **Vorteile für unsere Gemeinde** und erst danach auf die Region, das Bundesland, Deutschland, Europa und die Welt. Und wir sagen **„Stopp“**, wenn wir nicht mehr schaffen können. So, wie es auch für Deutschland (z.B. in der Migrationsfrage) wichtig und richtig ist. Und wer sich hier **nicht benehmen** kann, der darf nicht unsere Gemeinschaft gefährden. **Ich wünsche alles Gute für 2025!**



Ihr und euer **Björn Scholz**,
Vorstand CDU
OV Kölln-Reisiek
www.facebook.de/BScholzKR337
www.instagram.de/bjoern.scholz.cdukoellnreisiek



Unsere Bürgermeisterin / Neujahrsempfang

Liebe Kölln-Reisieker Bürgerinnen und Bürger,

eine große Sommerpause gab es in unserer Gemeinde nicht, aber das ist auch gut so und zeigt, dass in unserer Gemeinde ständig Bewegung ist und Themen, Maßnahmen und Projekte das ganze Jahr über vorangebracht werden.

Neben den politisch zu beratenden Themen sowie meinen **Verwaltungstätigkeiten als Bürgermeisterin** gibt es auch immer wieder **Highlights in meinem Ehrenamt**. Hierzu zählte auch der **Besuch der Schulies** unseres Zukunftskindergartens bei mir im Gemeindezentrum (s. letzte Innenseite dieser Zeitung). Es war ein toller Besuch und wird mit den nächsten Schulies ganz sicher wiederholt werden. Es ist erstaunlich, wie schnell die Kleinen ins Diskutieren kamen und **wie gut sie Demokratie verstanden haben**, auch wenn es darum geht, Wünsche aufgrund von Budgetgrenzen zu priorisieren.

Apropos Geld und Demokratie. Die **Haushaltsberatungen stehen an** und aufgrund der **stetig steigenden Anzahl an Aufgaben** an die Gemeinde und unseres Kita Neubaus wird es eine Herausforderung sein, **einen ausgeglichenen Haushalt zu erzielen**. Eine solide und verlässliche Haushaltspolitik erfordert Disziplin. Es ist zu unterscheiden zwischen **gemeindlichen Pflichtaufgaben** und **freiwilligen Aufgaben**. Pflichtaufgaben sind unter anderem der **Brandschutz**, sichergestellt durch unsere Freiwillige Feuerwehr, die **Grundschule, Kita-Plätze** und die **Abwasserentsorgung**.

Wie auch bereits die Schulies erfahren mussten, können nicht alle Maßnahmen („Wünsche“) sofort umgesetzt werden. Aber ich bin mir sicher,

dass wir nach eingehenden Beratungen **gute Lösungen für unsere Gemeinde** finden werden. Mein Ziel ist es, bei allen Beratungen stets fraktionsübergreifend **größtmögliche Mehrheiten durch gute Kompromisse** zu erhalten.

Neben den großen Themen beschäftigen uns auch durchgängig die **Unterhaltung der Grünflächen** einschließlich der **Spielplätze** und Straßen und Wege. Aber trotz eines engagierten Einsatzes aller Beteiligten können wir nicht alles sehen und nehmen gerne die **Hinweise unserer Bürgerinnen und Bürger** entgegen. Des Weiteren wurde von der Gemeindevertretung der Standort des **Notfall-Infopunktes** bei unserer Grundschule beschlossen. Ein Konzept zur Umsetzung im Katastrophenfall wird derzeit in den Ausschüssen erarbeitet (s. Bericht). Sobald dieses fertiggestellt ist, werden weitere Informationen hierzu veröffentlicht.

Ich wünsche Ihnen allen **eine schöne Winter- und Weihnachtszeit** und vielleicht auf ein Treffen beim Lebendigen Adventskalender im Dezember. Merken Sie sich gerne schon einmal den Termin für unseren **Neujahrsempfang am 12. Januar 2025, um 15 Uhr im Gemeindezentrum** vor.

Herzliche Grüße

Ines Perrey

Ihre/Eure Bürgermeisterin



Sie erreichen mich auch über
Facebook oder Instagram.
www.facebook.de/BgmlnesPerrey
www.instagram.de/ines.perrey.cdu



Die verschwundenen Spielgeräte

Plötzlich „gähnende Leere“

Stell dir vor, du gehst eines Tages raus mit deinem (Enkel-) Kind und möchtest auf dem Spielplatz spielen, z.B. auf der Nestschaukel im Claus-Reumann-Weg oder ganz in der Nähe auf der Kletterspinne am Basketballplatz. Und dann: „gähnende Leere“, kein Spielgerät mehr da. Und da steht kein Schild weit und breit. Woher hättest du das wissen sollen? Denn auch in der Dorfschnack-Gruppe wirst du nicht fündig...

Okay, du hättest **in Social Media oder in den letzten beiden „Moin Kölln-Reisiek“-Ausgaben** nachsehen können; aber du hast recht: da stand kein Schild am Spielplatz. Wer hat also diese Spielgeräte einfach so entfernt, ohne direkt mal eben einen Ersatz aufzubauen...?



Und nun mal im Ernst...

Unsere Spielplätze werden regelmäßig **viermal im Jahr von einem TÜV-Prüfer überprüft** und wir erhalten einen Bericht. Die Spielgeräte werden in vier Kategorien eingestuft von 0 = kein Befund, über 1 = leichte Mängel und 2 = größere Mängel müssen beseitigt werden bis 4 = **Gerät wird gesperrt**.

In der Regel sollte das **einigermaßen planbar** sein. Daher stellen wir Gelder **im Haushalt für das jeweils kommende Jahr** zur Verfügung. Normalerweise kommen wir dann gut hin. Manchmal sind Spielgeräte aber auch schneller

„abgängig“ als es geplant war, z.B. weil eine **Reparatur nicht mehr lohnt** und stattdessen ein **neues Gerät beschafft werden muss**. Das geht dann natürlich nicht so schnell. Ein neues Spielgerät kostet meistens einen fünfstelligen Betrag.

Und wenn der Betrag nicht mehr zur Verfügung steht, dann müssen wir warten bis ins nächste Jahr.

Manchmal können wir aber auch noch **Gelder aus Fördertöpfen** akquirieren oder wir suchen andere Finanzquellen oder schauen, ob sich Gelder im Haushalt umverteilen lassen. Das ist aber nicht so einfach.

Wenn es dann noch diverse nicht eingeplante Zusatzausgaben, z.B. durch Vandalismus und Schmierereien gab, sind die Möglichkeiten schnell sehr beschränkt.

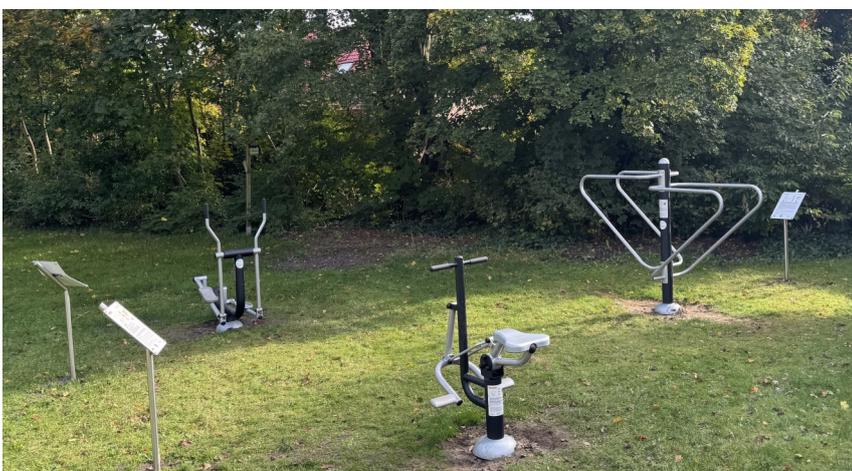


Die neuen Fitnessgeräte sind da

... und nach einer Woche beschädigt...

Zwischen Sommerferien und Herbstferien tat sich endlich etwas auf der verwaisten Fläche neben dem Post-Café: die auf **CDU-Initiative** angeschafften Fitnessgeräte wurden montiert und sind seit Ende September freigegeben.

Sofort gab es von vielen Seiten **positive Rückmeldungen** - „es tut sich ja doch noch was“ in der Gemeinde in Sachen „Spielplätze“; dieses Mal sogar für alle Altersgruppen (ab ca. 10



Die CDU sammelt auf ihren Veranstaltungen derzeit Spenden, um **weitere Geräte** anschaffen zu können und so vielleicht sogar eine Strecke, z.B. entlang des Schulweges, entstehen zu lassen.

Leider ist bereits kurz nach der Installation eine der **drei Hinweistafeln** neben den Geräten dem Vandalismus zum Opfer gefallen und verbogen worden.

Jahren) nutzbar. Die Geräte konnten angeschafft werden, da wir einen **Förderzuschlag in Höhe von 4428,70 €** (rund 66 %) aus dem Topf der AktivRegion Pinneberger Marsch und Geest erhalten haben.

Was stimmt bloß nicht mit Menschen, die so etwas tun...?

Wir wünschen **viel Spaß beim Probieren und Üben an den Geräten.**

fit mit physio

Praxis für ganzheitliche Physiotherapie



Susanne Metelmann

Osteopathin D.O. Kinderosteopathin Physiotherapeutin

Im Köllner Feld 36
25337 Kölln-Reisiek
Tel (0 41 21) 482 369

empfang@fit-mit-physio.de
www.fit-mit-physio.de

Gute Ideen - und dann...?

Ortsplan für Kinder / Beteiligung / ...

In der **Wahlkampf-Zeit** im Frühjahr 2023 deutete sich ein **Ideen-Wettbewerb** für die neue Legislaturperiode im Kölln-Reisieker Gemeinderat an. Auch wir von der **CDU** hatten uns einiges vorgenommen, allerdings war uns klar: **es muss auch umsetzbar sein**; finanziell, mit Kreativität und mit „Wo/Men-Power“.

Wenn wir etwas einbringen, dann haben wir uns **vorher ausgiebige Gedanken gemacht**, die auch andere überzeugen und hoffentlich auch mitnehmen; wie z.B. bei den Fitnessgeräten am Post-Café.

Gerne **unterstützen wir auch gute Ideen der anderen Fraktionen**, wenn uns die Sache und/oder das Konzept überzeugen - oder wir raten davon ab, wenn wir das nicht so sehen (z.B. diverse Beiräte oder ein Bürgerpark, die sich nicht finanzieren lassen).

Bei Ideen zur **Beteiligung und Einbindung** von Menschen jeglicher Altersgruppen in das gemeindliche Leben sind wir gern dabei (z.B. Essen aus anderen Ländern beim Erntedank-Nachmittag).

Die SPD-Fraktion hatte sich überlegt, einen **Ortsplan für Kinder** zu erstellen, **eine tolle Idee**, für die es in anderen Gemeinden wohl auch schon Vorlagen gab. Nach vielen **konstruktiven Diskussionen aller Fraktionen im Ausschuss** für Bildung, Jugend und Sport ist das Projekt aber **zunächst einmal stillgelegt**. Die „Wo/Men-Power“ scheint in der SPD nicht vorhanden zu sein. Auch wir können es uns personell zurzeit nicht leisten, diese Initiative in die eigenen Hände zu nehmen. Schade.

Die Fraktion der Grünen hatte uns „**gewarnt**“, sie würden mit diversen Anträgen in den Gemeinderat und in die Ausschüsse gehen. **Für uns ist das keine Drohung** - wir freuen uns über ausgereifte

Einladung zum Grünkohl-Essen der CDU

Wir wollen mit euch Grünkohl essen.

Am **31.01.25** um **19.00 Uhr** im **BenTho's Bistro**.

Anmeldungen unter: B.Scholz@cduplus.de

Mit einer Eigenbeteiligung für Essen und Getränk

von 20,00 €

seid ihr dabei.

(Essen plus Getränk plus Absacker)

Meldeschluss ist der

21.01.2025



Ideen, die sich umsetzen lassen.

Einer dieser Anträge war beispielsweise die **Befragung der Jugendlichen** im Alter von 11-20 Jahren. Ein Fragebogen war schnell gemeinsam erarbeitet, dass er digital und analog umsetzbar sein sollte, war auch klar. Gesagt, getan. Die Befragung fand statt. Es gab eine ordentliche Beteiligung, viele interessante Antworten. **Und nun?** - Schulterzucken. Schade.

Bei den Jugendlichen wurden **Erwartungen geweckt** oder aufgefrischt. Aber einen Plan, wie man **mit den gewonnenen Erkenntnissen umgehen** möchte, gibt es scheinbar nicht. Die **CDU**-Ausschussvorsitzende hat sich nun immerhin um einen **Graffiti-Workshop** für die Herbstferien gekümmert. In den anderen Punkten gibt es eher **Stillstand**. Zu viel andere Arbeit wartet in den Ausschüssen und im Gemeinderat.

Es geht aber eben nicht, dass man in Ausschüsse mit guten Ideen reingeht, sie selber aber personell oder finanziell nicht umsetzen kann. **Unsere Ausschussvorsitzenden** können zu den Pflichtaufgaben und den Ideen unserer eigenen Fraktion **nicht auch noch Zeit und Kraft in Projekte der anderen stecken**. Dann hätten wir es ja selber eingebracht. Verrückte (und gute) Ideen haben wir selber noch ganz viele...

Bürgerwald wird nicht zum Bürgerpark

Kölln-Reisiek - Ort im Grünen

Haben wir es nicht schön hier bei uns im Ort?!?

Wir haben den **Krückauwanderweg**, der von der Wittenberger Straße, vorbei am „Deutschen Eck“, wo sich **Krückau und Offenau** vereinen, weiter über die Stabeltiete, hinein in den **Wald**, an der **Schutzhütte** vorbei und an der Unterführung der A23 über die **Holzbrücke** nach Bockholt-Hanredder führt. Damit verbunden sind die Fortführung der **Widentwiete zur Beek** und nach Bullenkuhlen, die Abzweigung am **Köllner Hof** vorbei und zum **Uhlenhoff** oder der **Wanderweg** von der Schutzhütte zu Schule und Kindergarten, vorbei am **Bürgerwald** bis zum Schulweg, der selber auch durchs „Grüne“ die Schule mit dem **Ententeich** verbindet. Und auch am „**Grauen Esel**“ kann man **wunderschöne Spaziergänge** auf der „Rückseite“ Kölln-Reisieks unternehmen. Nicht zu vergessen sind dabei noch die „**Blühwiese**“, der **Missenkamp** oder überhaupt die angenehmen Wege durch unsere Gemeinde.

Wahrhaft ein schöner Ort im Grünen!

Im **Gemeinderat** wurden wir nun aber seitens der **SPD-Fraktion** mit der Idee eines **Bürgerparks** überrascht. Eine tolle Möglichkeit, in größeren besiedelten Gebieten eine „grüne Lunge“, einen Platz zum Entspannen und Spazieren einzurichten. So einen dringenden Bedarf sehen wir ob der obigen Aufzählung nicht gerade gegeben. Und wo sollte der überhaupt entstehen?

Die SPD-Fraktion hatte dabei den Bürgerwald, die „Streuobstwiese“ am Spielplatz Claus-Reumann-Weg im Sinn, in Verbindung mit dem Spielplatz und den **Blühwiesen** drum herum. Man wollte ein Wegenetz, Spielflächen und eine Liegewiese mit Sitzecken und Unterstellmöglichkeiten zum Verweilen schaffen, ergänzt mit einer Büchertausch-Möglichkeit und einem Trimm-Dich-Pfad. Also zusammengefasst: ein neues Entspannungszentrum für gestresste Kölln-Reisieker.



Nur wie stellte man sich die **Finanzierung** vor? Fördergelder der AktivRegion lassen sich nur für Kleinprojekte akquirieren. Die Schaffung eines (vernünftigen) Wegenetzes (mit befestigten Wegen) würde **enorme Kosten** sowie eine **Bodenverdichtung** bedeuten, für Wege, die überhaupt **nicht dringend benötigt** würden. Buchtauschschrank und Trimm-Dich-Pfad waren auch von der **CDU-Fraktion** schon einmal angeregt worden, letzterer wir nun bereits am Postcafé beginnend betrieben. Dort trifft man sich auch gerne zum Entspannen.

Wir wollen **keine unnötigen Kosten für ein nicht benötigtes Großprojekt** (die **Pflege- und Unterhaltungskosten** sind noch gar nicht mitbedacht!), dass vielleicht sogar Externe mit Autos in das Gebiet Köllner Feld zum Spaziergehen lockt!

Wir schlagen vielmehr vor, den vorhandenen Bürgerpark mit **ein oder zwei Sitzgelegenheiten** mit **Abfalleimer** oder mit **Baum-Lehrtafeln** auszustatten, die im Übrigen auch an anderen Stellen eine gute **Anschaffung für mehr Artenkenntnis** und einen guten Umgang mit der Natur sorgen könnten. **Bänke aufzustellen** ist kein großes Problem, ein **gut konzeptionierter Baumlehrpfad** könnte auf unseren tollen Wanderwegen eine **gute Idee für ein Förderprojekt** der AktivRegion sein und sollte einmal im **Umweltausschuss** besprochen werden.

In eigener Sache - wir für euch und für uns alle

Von Lust und Last im Ehrenamt

„Die da oben müssen mal endlich die Spielplätze in Ordnung bringen!“ „Warum kümmert ihr euch nicht schneller um x, y oder z...?!“ „Da liegt Müll am Straßenrand...“ ...

Diese und andere Nachrichten lesen wir immer häufiger in den **sozialen Medien** und in der „**Dorfschnack**“-Gruppe bei WhatsApp. Fast 24/7 - also rund um die Uhr - werden wir angesprochen oder **es wird einfach nur erwartet**, dass wir auf allgemeine Aussagen reagieren.

Ganz oft reagiert tatsächlich immer jemand von uns und kann sich um die verschiedensten Anliegen kümmern. Oftmals gibt es **auch nette Reaktionen auf unsere Aktivitäten**. Und jemand hat zuletzt richtig erkannt: „**Die machen das ehrenamtlich...**“ - stimmt.

Wir haben fast alle einen Vollzeit-Beruf, den wir gerne ausüben (übrigens auch die Bürgermeisterin), und wir haben, wie viele andere Menschen auch, noch Familien. Wir sind quasi „nur nebenbei“ **sogenannte „Feierabend“-Politikerinnen und -Politiker**, die **sich gerne um die Belange ihrer Gemeinde kümmern**.

Und wir machen das sogar so gerne, dass wir uns familiär und auch teilweise beruflich sehr stark an unserem Hobby Gemeindepolitik ausrichten.

Besonders für manche Ausschuss-Vorsitzende und die Bürgermeisterin kommen da regelmäßig **viele Stunden in jeder Woche zusammen**.

Dazu kommen parteiintern notwendige Tätigkeiten wie Vorstandsarbeit, Fraktionsvorsitz, Parteiversammlungen etc.

Und wir kümmern uns sehr gerne um die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger, wollen gerne **behilflich sein** und **unsere Arbeit transparent und offen gestalten**.

Doch für manche Dinge können wir einfach nicht zuständig sein; die muss **jeder und jede bitte selber in die Hand nehmen**:

Abgeladenen Müll kann man der GAB oder dem Amt melden, **verdächtige Personen müssen bitte der Polizei gemeldet** werden, um **verletzte Tiere** kümmern sich die Wildtierstation oder die Jagdgemeinschaft und auch bei **Nachbarschaftsstreitigkeiten** oder auffälligen Verkehrsteilnehmerinnen und -Teilnehmern übernehmen wir nicht für Sie die **Anzeige des Tatbestandes bei der Polizei**. (Ja, mit solchen oder ähnlichen Fragen wird regelmäßig an uns herangetreten.)

Und für die **Politik der Bundesparteien** können wir wirklich auch nichts.*

Viele von uns engagieren sich in einer der drei örtlichen Parteien und Fraktionen, weil sie sich **um die Belange der Gemeinde kümmern** wollen. Die Mitgliedschaft in einer bundesweit organisierten Partei hat da **naheliegende Vorteile**: Wir **erhalten Unterstützung** von Kreisgeschäftsstellen oder Landesverbänden bei wichtigen Themen und können diesen „heißen Draht“ auch für Fragen aus der Gemeinde nutzen.

Natürlich sind auch viele überzeugte Parteimitglieder in unserem Team, die sich dann auch als Gesprächspartnerin oder -Partner oder als Vermittlerin oder Vermittler an die „große“ Politik anbieten.

** Und gerade jetzt im gestarteten **Bundestagswahlkampf 2025** werden auch wir wieder für eine **starke CDU** im Bund kämpfen und uns für eine **gute demokratische Regierung** einsetzen.*

*Wir wollen aber den **Wahlkampf** auf jeden Fall aus den Veranstaltungen (Lebendiger Adventskalender, Weihnachtsfeier, Neujahrsempfang, ...) so gut es geht **heraushalten**; sind aber davor und danach gerne ansprechbar.*

Der Vorstand arbeitet wie ein Verein

Was macht eigentlich der Vorstand?



Nicht selten tritt **Verwirrung** ein, wenn wir auf der einen Seite von unserer **Fraktion** berichten, andererseits von dem, was der **Vorstand** macht. Doch worin liegt eigentlich der **Unterschied**?

Eigentlich ist es ganz einfach: Die Fraktion ist für die **Arbeit in den Ausschüssen zuständig** und im Gemeinderat, der **Vorstand gibt die Richtlinien vor** und arbeitet ansonsten ganz ähnlich wie ein Verein.

Der Vorstand **verwaltet z.B. die Mitglieder** der örtlichen CDU **sowie die Finanzen**. Mitglied kann bei uns quasi jede/r werden, unabhängig vom Wohnort. So haben wir auch Mitglieder, die in

Elmshorn leben. In der Fraktion kann aber nur mitarbeiten, wer auch seinen Wohnsitz in der Gemeinde hat. Du kannst also auch „einfach nur so“ bei uns **Mitglied werden** und musst nicht automatisch an der aktiven Gestaltung unserer lokalen Politik mitmischen.

Der **Vorstand hält den Kontakt** zum Kreisverband, zum Landes- oder auch zum Bundesverband sowie zu den Mitgliedern des Kreistages, des Landtages oder des Bundestages; aber durchaus auch zu den Orts- und Stadtverbänden in der näheren Umgebung. Und auch der **Wahlkampf oder die Öffentlichkeitsarbeit** werden vom Vorstand koordiniert.

Der Vorstand besteht zurzeit aus dem (kommissarischen) **Vorsitzenden Björn Scholz**, der **stellvertretenden Vorsitzenden Tanja Domanski**, der **Schatzmeisterin Katharina Tschirner** sowie dem **Mitgliederbeauftragten Patrick Richter**. Dazu kommen die **Beisitzer Ines Perrey** und **Michael Lühn**.

Wer mehr über unsere Arbeit erfahren möchte, ist herzlich eingeladen, uns einfach einmal anzusprechen. Wir informieren euch gerne.

Und falls du gerne mitmachen möchtest, finden wir auch das passende Angebot für dich.

Dein / euer Vorstand.

Hochzeiten und Feste · Trauerdekoration · Events

Ralf Ueckert
Floristmeister

Dekorative Blumensträuße
Exklusive Blumenkonzepte
Fleurop-Service

Bestellung auch per Telefon und Fax: (0 41 21) 7 53 78
E-Mail: info@blume10.de

famila Elmshorn, Hans-Böckler-Straße 126

Bundestagswahl 2025 - schneller als geplant

Mit Daniel Kölbl nach Berlin



In wenigen Wochen ist schon wieder Bundestagswahl; endlich, möchte man ergänzen.

Doch auch wenn die **CDU derzeit in Umfragen gut** dasteht, wird diese Wahl **kein Selbstläufer**. Aufgrund der derzeitigen Stimmungsbilder könnte eine **Regierungsbildung schwer wie nie** werden. Daher ist es umso wichtiger, dass wir als **CDU** ein **verlässliches Angebot an die Wählerinnen und Wähler** machen können.

Durch die Entscheidung der K-Frage zugunsten von **Friedrich Merz** hatten wir bereits eine gute Basis für den Wahlkampf gelegt. Fast noch wichtiger ist aber auch die Frage, wer für die CDU als **Direktkandidat im Wahlkreis** antritt, um mit einem guten Ergebnis in den Bundestag einzuziehen und diesen **zahlenmäßig starken Wahlkreis** in Berlin zu vertreten. Es ist derzeit eine unsäglich schlechte Situation, dass wir **zurzeit keinen guten, lokalen Abgeordneten** stellen können.

Auf der Wahlkreismitgliederversammlung Anfang Oktober ist nun aber eine **Entscheidung gefallen**: **Daniel Kölbl**, 30, derzeit Bürgervorsteher und Ratsherr in Tornesch, erster **stellvertretender**

Landrat und Abgeordneter des Pinneberger Kreistages sowie Schatzmeister des Kreisverbandes der CDU konnte sich **bereits im ersten Wahlgang** klar mit knapp 54 % der Stimmen gegen vier namhafte Mitbewerberinnen und Mitbewerber durchsetzen.

Wir freuen uns, mit Daniel **einen kompetenten, hoch engagierten und fleißigen Kandidaten** gefunden zu haben, der **sein Herz und seinen Wohnsitz im Kreis Pinneberg** hat. Daniel pflegt bereits seit 2017 regelmäßig den Kontakt zum Ortsverband in Kölln-Reisiek und besuchte uns in diesem Jahr zuletzt auf unserem Grillfest vor der Europawahl.

Wir haben den Kontakt zu Daniel in den vergangenen Wochen **noch weiter ausgebaut, arbeiten gemeinsam an seinem Wahlkampfprogramm** und werden ihn auch regelmäßig **zu uns einladen**, damit auch unsere Gemeinde bald wieder eine **starke Vertretung in unserer Hauptstadt** haben wird. Und auch alle Bürgerinnen und Bürger sollen fortan regelmäßig die Chance bekommen, vor Ort mit Daniel Kölbl in Kontakt zu treten.

PiA: Praxisintegrierte Ausbildung

Immer nur dagegen?

Reden ist Silber, gutes und umsichtiges Handeln ist Gold. Schlechteden dagegen führt meistens nur zu Unverständnis oder sogar zur Abwendung.

Daher führte der rote „Newsticker“ in vielen Haushalten zu Kopfschütteln oder Schulterzucken.

In der Kommunalwahl wird alle fünf Jahre von den Wahlberechtigten festgelegt, wer in der kommenden Zeit „das Sagen“ hat. Das sind die 17 gewählten Vertreterinnen und Vertreter des Gemeinderates - hoffentlich immer im Sinne der Bürgerinnen und Bürger. Zur Zeit hat - für die meisten von uns erstmals - nicht mehr die SPD „das Sagen“. Das scheint zu schmerzen. Es gilt, Mehrheiten zu finden...

Worum geht es eigentlich?

Wie in vielen anderen Berufszweigen auch, fehlt es in Deutschland an **Erzieherinnen und Erziehern**. Nicht nur aufgrund eher schlechterer finanzieller Anreize, sondern auch durch andere Hürden im praktischen Einsatz, vor allem aber **aufgrund der Ausbildungsstruktur**, fehlt es besonders in **Kindergärten an Nachwuchskräften**. Das betrifft uns **zukünftig sogar in drei Kitas**. Daher haben **alle Fraktionen** im Gemeinderat am 18.07.2024 nochmals signalisiert, dass sie die sogenannte praxisintegrierte Ausbildung als **dringend unterstützenswert** ansehen. Allerdings wurde mehrheitlich der Antrag der Grünen angenommen, der zunächst einmal einen **Austausch mit den beiden Trägern** der Kitas unserer Gemeinde vorsieht, um **mögliche Bedarfe** und eine Umsetzung zu besprechen. Der Gemeinde entstünden hier Kosten, die aufgrund der allgemeinen, angespannten Haushaltslage (u.a. Finanzierung eines Kindergartenbaus als Teil einer kommunalen Pflichtaufgabe) unbedingt **genau abzuwägen** sind.

Zumal vom Kreis Pinneberg als vorrangigem Träger der Jugendhilfe künftig ein entscheidender Anteil der PiA-Kosten übernommen werden soll.

Wir sahen hier ein Problem, durch einen Grundsatzbeschluss **dem Kreis noch vor seiner Beschlussfassung** ein Signal zu senden, dass wir die Kosten (zunächst einmal) stemmen würden, und ihn damit ein Stück aus seiner Pflicht zu entlassen. Außerdem sind wir **allen Menschen in Kölln-Reisiek gegenüber verpflichtet, sorgsam mit den finanziellen Ressourcen umzugehen**. Da gehört eine gute Beratung unbedingt dazu.

PiA als Zukunftschance?

In der praxisintegrierten Ausbildung wird im Gegensatz zur schulischen Ausbildung ein **Arbeitsvertrag mit einem Kita-Träger** abgeschlossen. Die Ausbildung erfolgt in **Theorie und Praxis im regelmäßigen Wechsel**. Die jungen Menschen erhalten somit **ab Beginn der Ausbildung eine Ausbildungsvergütung** vergleichbar zu anderen Berufen und **stehen gleichzeitig den Kindergärten sofort zur Verfügung**. Dies stellt eine deutliche Motivationssteigerung dar - übrigens auch für Quereinsteigerinnen und -Einsteiger.

Dies sehen wir als unbedingt unterstützenswert an - gerne auch mit einem gerechten finanziellen Anteil durch die Gemeinde.

Antrag aus dem Bildungsausschuss

Durch einen **gemeinsamen Antrag** aus dem Bildungsausschuss konnte in der Gemeinderatsitzung am 14.11.2024 eine zunächst einmalige **Bereitschaft zur Einrichtung einer PiA-Stelle ab dem 01.08.2025** im Zukunftskindergarten in die Wege geleitet werden. Voraussetzung bleibt, dass der Kreis entsprechend der bisherigen Vorschläge mit 2/5 kofinanziert und ein entsprechender Vertrag geschlossen werden kann.

Katastrophenschutz auch bei uns vor Ort

Reaktion auf Katastrophenlage

„Der Kreis Pinneberg ist bestrebt nach den schrecklichen „Katastrophen“ der letzten Jahre (z.B. dem Ahrtal-Hochwasser), welche enorme Auswirkungen hatten, die **Leistungsfähigkeit und die dazugehörige Infrastruktur** im Bereich Katastrophenschutz zu **optimieren**.

Zu diesem Zweck regt der Fachdienst Sicherheit, Verbraucherschutz und Migration, Katastrophenschutz und Feuerwesen des Kreises Pinneberg an, dass die Gemeinden und Städten im Kreisgebiet sog. **Notfall-Infopunkte einrichten** mögen, um den Einwohner*innen im Katastrophenfall **mindestens einen „Anlaufpunkt“ anbieten** zu können. [...]

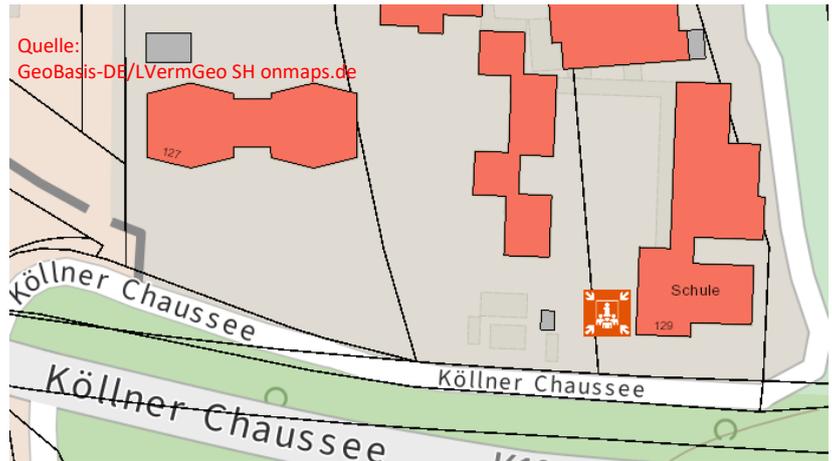
Die Daten über die Notfall-Infopunkte sollen zentral beim Kreis Pinneberg mit einer Karte und Steckbriefen [...] veröffentlicht werden.“

(Quelle: <https://sei-bereit.kreis-pinneberg.de/>)

Mit dieser Thematik beschäftigen sich seit diesem Jahr der **Gemeinderat und die Ausschüsse** für Klimaschutz und Energie sowie Familien und Soziales. Doch **was ist so ein Notfall-Infopunkt** eigentlich?

„Ein Notfall-Infopunkt ist ein **Gebäude**, das im Ernstfall als **Anlaufstelle für die Bevölkerung** dient. Am Notfall-Infopunkt bekommen die Bürger*innen Informationen und können Notrufe absetzen. Denn bei einem Stromausfall fallen auch die Nummern 112 und 110 aus. Zudem sollen sich die Menschen dort über schwarze Bretter austauschen können. Ein Teil der Notfall-Infopunkte wird zudem notstromversorgt sein, so dass dort beispielsweise Akkus für Beatmungsgeräte geladen werden können. An einigen Notfall-Infopunkten soll es darüber hinaus auch Erste Hilfe oder einfache ärztliche Versorgungsangebote geben.

Das Netz der Notfall-Infopunkte im Kreis Pinneberg befindet sich **aktuell im Aufbau**. Kleinere Gemeinden haben zumeist einen Notfall-Infopunkt, die Städte und größeren Gemeinden



gleich mehrere. Die Notfall-Infopunkte sind **zentrale und gut erreichbare Gebäude** wie Gemeindezentren, Rathäuser, Schulen oder Sporthallen, die zum Notfall-Infopunkt umfunktionierte würden, wenn es sein muss. **Gekennzeichnet** sind die Gebäude **mit einem orangefarbenen Schild** (siehe Foto rechte Seite).

Je nach Ausstattung werden die Notfall-Infopunkte in die Kategorien A, B und C unterteilt.

Diese unterscheiden sich in drei Kriterien jeweils gestaffelt, wobei C die niedrigste Kategorie bildet: **Versorgung, Kommunikation sowie Energie und Wärme**.

Für **Kölln-Reisiek** haben wir uns entschieden, zunächst einmal nur einen Notfall-Infopunkt der **Kategorie C** einzurichten. Dieser fordert im Bereich Versorgung einen **Erste-Hilfe-Koffer** und eine **24/7-Besetzung** sowie im Bereich Kommunikation die **dauerhafte Besetzung** eines Informationspostens für **Notrufe** (per BOS-Funk) und Hilfeersuchen. Zudem soll es ein „Schwarzes Brett“ für Hilfeersuchen und Angebote zum Austausch geben.

Dies sind die **Minimalanforderungen**, die aber durchaus in einzelnen Punkten übertroffen werden dürfen.

Um den Bereich der Versorgung soll sich der Familien- und Sozialausschuss kümmern, den Part der Kommunikation sowie optionale Aspekte im Bereich Wärme und Energie übernimmt der Ausschuss für Klimaschutz und Energie.

Ein Notfall-Infopunkt für Kölln-Reisiek

Schule wird Notfall-Infopunkt

Die Gemeindevertretung hat sich bei der Standort-Entscheidung für die Schule und **gegen das Gemeindezentrum entschieden**. Dies hatte mehrere Gründe:

Wichtigster Grund gegen das Gemeindezentrum ist, dass dort bereits der **Standort der Freiwilligen Feuerwehr** ist, die in einem Katastrophenfall das Gebäude sowie die umliegenden Flächen zur An- und Abfahrt verschiedenster Gerätschaften und Personen nutzen können muss, ohne dabei mit Hilfesuchenden zu **kollidieren**. Zudem befindet sich **Notfall-Infopunkt der Stadt Elmshorn** in unmittelbarer Nähe an der EBS.

Für den Standort Schule spricht, dass dieser **zu Fuß, per Rad oder auch mit dem Auto gut zu erreichen** ist und es dort bereits eine gute Infrastruktur gibt. Die Schule ist tagsüber in der Regel immer schon besetzt, **es gibt einen Raum**, den die Gemeinde relativ problemlos und schnell zentral gelegen nutzen kann (**Eingang von vorne, nicht über den Schulhof**). Weiterhin liegt der Bauhof in direkter Nähe, sodass die **Gemeindearbeiter schnell vor Ort erreichbar** sind. Und es bestünden Möglichkeiten für eine optionale Zusatzausstattung bzw. Aufwertung des Notfall-Infopunktes zu Gunsten der Menschen in unserer Gemeinde.



Krohn
Zimmerei und Innenausbau
Eckard Krohn GmbH

- Altbausanierung
- Dachgauben erstellen
- Bedachung
- Innenausbau
- Dachstühle
- Umbauten
- Dach-Reparaturen
- Ökologisches Bauen

Lauenberg 1, 25337 Kölln-Reisiek
Telefon (04121) 7 41 52, Fax (04121) 75260
Mobil 0172 450 38 27

Wir informieren hier gerne über den jeweiligen Stand der Entwicklung dieses Anlaufpunktes.

Wetterdaten aus Kölln-Reisiek

Eine kleine Datenanalyse

Die **Wettermessstation in der Widentwiete** liefert seit mehreren Jahren detaillierte Wetterdaten, die eine Vielzahl von Messwerten umfassen. Besonders bemerkenswert sind die Min- und Max-Werte, die im beigefügten Screenshot sichtbar sind, inklusive der **All-Time-Aufzeichnungen** der letzten vier Jahre. Diese Langzeitaufzeichnungen bieten wertvolle **Einblicke in die klimatischen Veränderungen und Schwankungen** der Region.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf den Niederschlagsmengen. Seit Januar bis zum 14. Oktober dieses Jahres sind insgesamt 770,6 mm Niederschlag gefallen, was im Vergleich zu den Vorjahren deutlich „nasser“. Diese Werte sind nur ein kleiner Ausschnitt der umfangreichen Daten, die von der Station erfasst werden. Weitere Messungen umfassen den UV-Index, Windgeschwindigkeiten, Luftdruck sowie allgemeine Wettertrends, die es ermöglichen, fundierte Wetteranalysen und Vorhersagen zu treffen.

2024 RECORDS

HOHE TEMP
32,3°C
Juni 27, 2024
14:52

NIEDRIGE TEMP
-10,8°C
Jan. 9, 2024
08:36

ALL-TIME AUFZEICHNUNGEN

HOHE TEMP
39,9°C
Juli 20, 2022
15:48

NIEDRIGE TEMP
-18,3°C
Feb. 12, 2021
06:54

Köllner Hof

Großes Naturkostsortiment mit über 2000 Bio-Produkten:

- viel Obst und Gemüse
– auch aus eigenem Anbau,
- frisches Brot,
- Käse- und Feinkosttheke,
- Weine und Säfte
- und vieles mehr!

Öffnungszeiten Hofladen:

Mo. - Fr.: 9:00 - 19:00 Uhr
Sa.: 9:00 - 14:00 Uhr

Dorfstraße 3
25337 Kölln-Reisiek

04121-74901
www.koellner-hof.de
DE-ÖKO-006

bioladen ★

Bioland

Kommen Sie auch zum Selbsternten vorbei!

Tiere in unserem Garten - der Igel

Igel füttern? - Bitte nicht!

Igel sind Wildtiere und finden in der Natur ausreichend Nahrung. Eine Fütterung kann ihnen schaden und sollte nur in absoluten Notfällen erfolgen (keine Milch und keine Kohlenhydrate!).

Viel sinnvoller und nachhaltiger ist es, ihnen eine sichere Winterbehausung zu bauen. Ein Unterschlupf aus Laub und Ästen oder ein Igelhaus bieten Schutz vor Kälte und Räubern - und helfen den Tieren, den Winter gut zu überstehen.

Igel suchen im Herbst nach einem geschützten Ort, um ihren Winterschlaf zu halten. Hier sind Schritte, um eine geeignete Behausung zu bauen:

Materialien für die Igelbehausung

Für ein einfaches und natürliches Winterquartier benötigen Sie Materialien, die in der Natur vorkommen oder leicht zugänglich sind: Holz (z.B. eine Kiste oder Holzreste), Äste und Zweige, Laub und Moos, Stroh oder trockenes Heu sowie, optional für Stabilität und Schutz, naturbelassene Ziegelsteine oder Dachziegel.

Bau eines Igelhauses

1) Natürlicher Unterschlupf aus Laub und Ästen

Dies ist die einfachste Methode, einen sicheren Rückzugsort für Igel zu schaffen.

Wählen Sie einen ruhigen Platz im Garten, der wenig gestört wird, idealerweise unter einem Busch, in einer Hecke oder an einem windgeschützten Ort.

Sammeln Sie Äste, Zweige und Laub. Bauen Sie einen lockeren Haufen, der eine „Höhle“ bildet. Der Haufen sollte groß genug sein, damit der Igel hineinkriechen und sich verstecken kann.

Polstern Sie den Innenraum des Haufens mit trockenem Laub, Moos und Heu aus, damit der Igel darin nisten kann.

Bedecken Sie den Haufen mit weiteren Ästen und Laub, um ihn wetterfest und stabil zu machen.



Achten Sie darauf, dass der Igel leicht hinein- und herauskriechen kann, aber gut vor Wind und Regen geschützt ist.

2) Selbstgebautes Igelhäuschen aus Holz

Ein langlebigeres und stabileres Winterquartier ist ein Igelhaus aus Holz. Es ist besonders nützlich, wenn Sie den Igel über mehrere Jahre helfen möchten (eine Anleitung können wir gerne vermitteln).

Pflege der Behausung

Regelmäßige Überprüfung vermeiden: Wenn der Igel erst einmal eingezogen ist, sollte der Unterschlupf nicht mehr geöffnet oder gestört werden. Der Winterschlaf des Igels ist eine empfindliche Phase, und er sollte nicht unnötig geweckt werden, da dies lebensgefährlich für ihn sein kann.

Reinigung nach dem Winter: Im Frühling, wenn der Igel den Unterschlupf verlassen hat, können Sie das Igelhaus reinigen, bevor es für den nächsten Winter vorbereitet wird. Entfernen Sie das alte Nistmaterial und ersetzen Sie es durch frisches Laub und Stroh für das nächste Jahr.

Der Winterschlaf eines Igels endet in der Regel im Frühling, meistens zwischen März und April, je nach Witterungsbedingungen und Außentemperaturen. Sobald es wärmer wird und die Temperaturen konstant über 5 °C steigen, erwachen die Igel aus dem Winterschlaf.

Jakobskreuzkraut auf dem Vormarsch

Das Kreuz mit dem Kraut



Das Jakobskreuzkraut hat sich in diesem Jahr in Kölln-Reisiek **besonders stark ausgebreitet**. Die Pflanze ist leicht an ihren **leuchtend gelben Blüten** zu erkennen und hat sich auf Wiesen, Wegrändern und Grünflächen „breitgemacht“. Auch wenn sie auf den ersten Blick recht harmlos wirkt, birgt sie **ernsthafte Gefahren**,

insbesondere für Weidetiere und Haustiere.

Das Jakobskreuzkraut **blüht in der Regel von Juni bis September**. Während dieser Zeit zeigt die Pflanze ihre leuchtend gelben Blüten und produziert zahlreiche **Samen, die sich leicht durch den Wind verbreiten**. Daher ist es besonders wichtig, in diesen Monaten aufmerksam zu sein und die **Pflanze möglichst frühzeitig zu entfernen**, um ihre weitere Ausbreitung einzudämmen.

Das Jakobskreuzkraut enthält sog. Pyrrolizidinalkaloide, **giftige Substanzen**, die bei Aufnahme in den Körper Leberfunktionsstörungen und Vergiftungen verursachen können. Vor allem Rinder, Pferde und andere Weidetiere sind gefährdet, wenn sie **mit dem Kraut in Kontakt** kommen oder es mitfressen. **Auch Menschen** können beim direkten Kontakt mit der Pflanze **Hautreizungen** entwickeln. Daher ist es wichtig, die Verbreitung der Pflanze im Auge zu behalten und geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung zu ergreifen.

Die **Gemeinde Kölln-Reisiek** hat die Ausbreitung des Jakobskreuzkrauts in diesem Jahr aufmerksam verfolgt. Insbesondere auf den **Flächen entlang des Schulwegs** wurde im Rahmen der zeitlichen und personellen Möglichkeiten alles daran gesetzt, die Pflanze zu entfernen und insbesondere die **Sicherheit der (Schul-)Kinder** zu gewährleisten. Allerdings breitet sich das Jakobskreuzkraut sehr schnell aus, da es anspruchslos ist

und sich durch seine **hohe Samenproduktion** leicht über den Wind verteilt. Deshalb ist es auch eine Herausforderung, die Pflanze dauerhaft in Schach zu halten.

Eine einzige Jakobskreuzkrautpflanze kann **bis zu 150.000 Samen** produzieren. Diese Samen sind sehr leicht und werden durch den Wind über weite Strecken verteilt, was die Pflanze so schwer kontrollierbar macht. Die Samen sind zudem **äußerst widerstandsfähig** und können **mehrere Jahre im Boden überdauern**, bis sie keimen. Daher ist es wichtig, die Pflanze rechtzeitig vor der Samenbildung zu entfernen.

Damit wir alle gemeinsam die weitere Verbreitung des Jakobskreuzkrauts eindämmen können,



ist die **Mithilfe der Bürgerinnen und Bürger gefragt**:

Wer die Pflanze auf seinem Grundstück oder in seiner Umgebung entdeckt, sollte

diese möglichst frühzeitig entfernen, bevor sie in die Blütephase kommt und neue Samen ausbildet. Hierbei ist es ratsam, **Handschuhe zu tragen**, um direkten Hautkontakt zu vermeiden und das **Kraut möglichst mitsamt der Wurzel zu entfernen**. Die **Entsorgung sollte über den Hausmüll erfolgen**, nicht über den Kompost, da die giftigen Substanzen **auch in verrottetem Zustand weiterhin aktiv** sind.

Darüber hinaus kann die **Pflege der Grünflächen** einen wichtigen Beitrag zur Eindämmung leisten. **Regelmäßiges Mähen vor der Blüte** des Jakobskreuzkrauts kann die **Samenbildung verhindern** und somit die weitere Ausbreitung reduzieren. Besonders auf Wiesen und Weiden, die von Tieren genutzt werden, sollte das Jakobskreuzkraut **konsequent** entfernt werden.

Die Gemeinde wird auch weiterhin im Rahmen ihrer Möglichkeiten aktiv gegen das Jakobskreuzkraut vorgehen. Doch um einen nachhaltigen Erfolg zu erzielen, braucht es die Unterstützung

Bürgerwald: Bäume für Kölln-Reisiek

der gesamten Gemeinschaft. Gemeinsam können wir dazu beitragen, die Verbreitung des Jakobskreuzkrauts in Kölln-Reisiek einzudämmen und so die **Sicherheit für Mensch und Tier** zu gewährleisten.



Pflanzaktionen

Am 12.10. fand die diesjährige Pflanzaktion im Bürgerwald am Claus-Reumann-Weg statt. Bürgerinnen und Bürger können sich über die Homepage der Gemeinde das ganze Jahr über für eine Baumspende nach Wunsch anmelden.

Man kann sich direkt bei der Anmeldung gegen eine Zahlung von derzeit 50€ pro Baum eine Wunsch-Baumart auswählen. Diese wird dann zum Pflanztermin durch die Gemeinde besorgt und vorgehalten.

Die Spenderinnen und Spender treffen sich dann mit Familien oder Freunden gemeinsam und pflanzen ihre Bäume eigenhändig ein.

Die Gemeindearbeiter bereiten zu diesem Tag



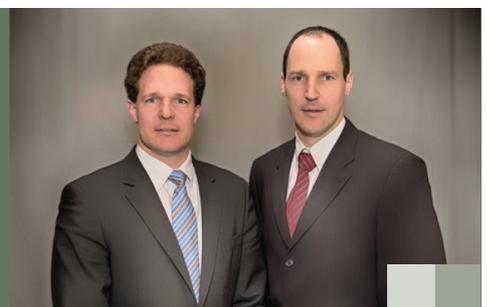
die Pflanzplätze vor und sind beim Einpflanzen genauso behilflich, wie auch einzelne Mitglieder des Umweltausschusses oder der Fraktionen, die in unserem Gemeinderat vertreten sind.

CDU-Fraktion beim Einheitsbuddeln 2024

Seit der letzten Ratspräsidentschaft Schleswig-Holsteins wird jedes Jahr zum Tag der Deutschen Einheit zu Baumpflanzungen aufgerufen. Wie auch in den Vorjahren beteiligte sich unsere Fraktion auch in diesem Jahr wieder an der Aktion.



*Seit Generationen
Ihre zuverlässige Hilfe im
Trauerfall.*



Telefon 04121-93444

Tag- und Nachtdienst

Wir helfen Ihnen weiter:

www.bestattungen-konetzny.de



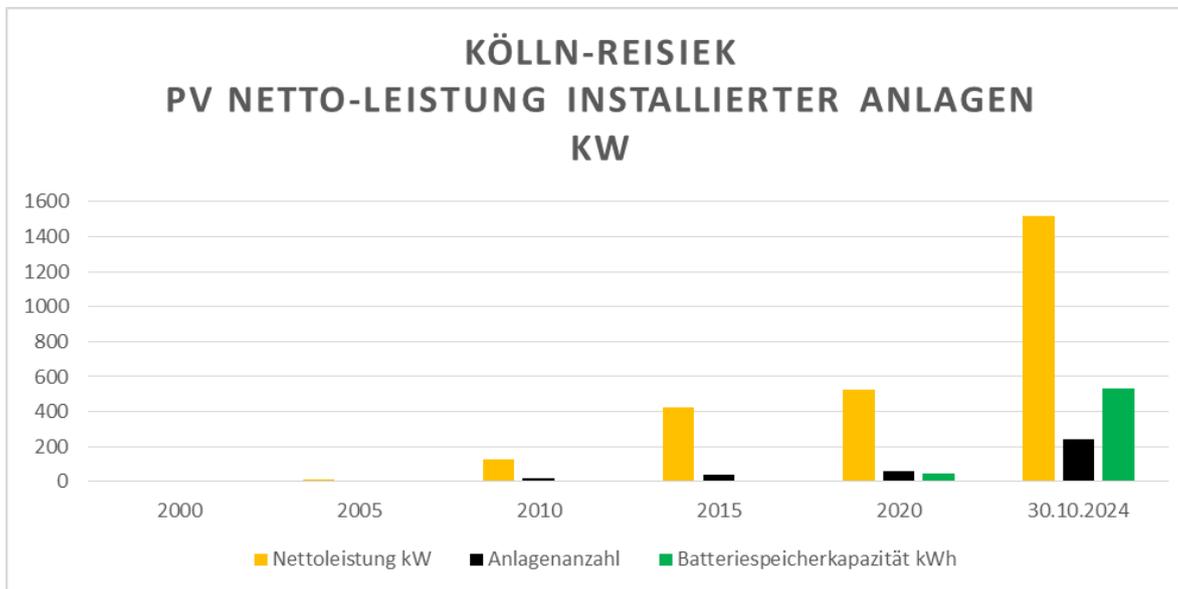
Ausschuss für Klimaschutz und Energie

Wie gut steht Kölln-Reisiek bei der Energiewende da?

Bundesweit, in Schleswig-Holstein und vor allem in Kölln-Reisiek hat der **Photovoltaik-Ausbau** ab 2020 bis heute **überproportional zugenommen**. **Balkonkraftwerke** sind zunehmend beliebt, in Kölln-Reisiek gibt es **57 Anlagen, die registriert sind**. Tatsächlich dürften es deutlich mehr sein. Erfreulich: Die Anzahl der Anlagen, die mit einem **Batteriespeicher** ausgerüstet werden, nehmen weiter zu. Somit wird das **Stromnetz entlastet** und die **Eigenverbrauchsquote der Nutzer steigt**.

erzeugten Stroms aus der Anlage ist, desto schneller amortisiert diese sich.

Generell sollte man zuallererst die **eigene Zielstellung und Wünsche** formulieren. Was will ich mit meiner PV-Anlage erreichen? Nur **Energiekosten senken**, weitestgehend **unabhängig von meinem Stromanbieter** werden? Mein **E-Auto laden**? Plane ich die Umrüstung meiner Heizung auf z.B. eine Wärmepumpe? Notstromfähigkeit? Mit diesem Wissen kann man sich dann auf die **Suche nach einem passenden Anbieter** und Angebot machen.



Quelle: MaStR Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur, Stand 30.10.2024, eigene Darstellung Frank Bohlmann

Die **Gemeinde Kölln-Reisiek** betreibt auf ihren Liegenschaften bereits PV-Anlagen. Unser Zukunftskindergarten sowie das Generationsübergreifende Bildungszentrum an der Grundschule **produzieren Strom aus Sonnenlicht**. Das GBZ verfügt bereits über einen **Stromspeicher**.

Auf der Turnhalle der Grundschule ist aktuell eine PV-Anlage mit Speicher installiert worden, für den Zukunftskindergarten werden **Fördermittel für eine Speichernachrüstung** beantragt.

Lohnt sich eine PV-Anlage?

Sehr wahrscheinlich: ja! Aufgrund der **aktuell niedrigen Preise** für die Komponenten einer PV-Anlage ist der Erzeugungspreis aus der eigenen Anlage niedriger als der Bezugspreis des Elektrizitätsversorgers. Je höher der Eigenverbrauch des

Die persönliche Energiewende kann **einfach und schnell umsetzbar** sein. Ein **Balkonkraftwerk** ist günstig, einfach in der Montage und macht sich üblicherweise ab ca. 7 Jahren bezahlt. Bei guter Po-

sitionierung liefert es **bis zu 800 kWh im Jahr**. Bei einem Eigenverbrauch von 40% macht sich dies mit ca. 120 Euro geringeren Stromkosten pro Jahr bemerkbar.

Wie können wir Sie unterstützen?

Bei Fragen zum Klimaschutz und zur Energiewende in unserer Gemeinde sind wir für Sie da. Sie interessieren sich Photovoltaik?

Ihre Anforderungen an eine PV-Anlage können wir gern mit Ihnen im Dialog herausarbeiten. Unabhängig und aus den Erfahrungen mit den eigenen PV-Projekten.

Gern sind wir für Sie da,

bis dahin Ihr **Frank Bohlmann**
(frank.bohlmann@cduplus.de)

Herbstausfahrt zum Flughafen

vom Ausschuss für Bildung,
Jugend und Sport



Eine tolle Fahrt in den Ferien

Mit **21 Kindern im Alter von 6 bis 10 Jahren** sowie einem weiteren, jugendlichen Begleiter führen **Claudia Bohnenkamp** und **Björn Scholz** in den

Jetzt wissen wir beinahe alles über **Zepeline** und **Knallgas**, über **Kerosin** und „**Happy Worker**“, haben eine **Sicherheitskontrolle** absolviert und **Flugzeuge hautnah** erlebt. Und wir hatten einen



Herbstferien zum **Hamburger Flughafen**.

In der **Modellschau** lernten alle erst einmal spannende Details zur Geschichte und den Abläufen kennen, bevor es dann mit dem Bus aufs Rollfeld ging. Hier konnten wir **Piloten im Cockpit winken** und die Kinder konnten sogar **ein Flugzeug in seine Parkposition einwinken** (oben). Fantastisch!

Und dann war da noch das **Wettrennen** zwischen einem startenden Airbus (unten) und unserem Bus. Es war echt knapp, aber wir haben ihn dann gewinnen lassen ;)

ganz tollen Guide. Am liebsten wären wir alle noch länger da geblieben. **Es war so schön. :)**



10 Jahre Zukunftskindergarten

Gefeiert bei bestem Wetter



Keine langen Reden, dafür jede Menge Aufmerksamkeit für die Kinder des Zukunftskindergartens: das war der Wunsch der an uns herangetragen wurde. Und dem konnten wir uns gut fügen.

Natürlich haben wir passend zum Anlass auch ein kleines Geschenk mitgebracht, mit dem wir einen

anderen Herzenswunsch der Kinder unterstützen konnten: die Anschaffung einer Wasserpumpe für den Garten.

Der Kindergarten selbst bedankte sich

mit einem liebevoll organisierten Kita-Fest mit vielen Spielen für die Kinder und leckerem Essen für alle. Und auch ein paar ehemalige Kinder ließen sich sehen und erinnerten sich gerne an ihre Zeit in der Kita zurück.

Ein schöner Nachmittag in toller Atmosphäre.

Öffnungszeiten Café: Samstag und Sonntag 14.00 – 18.00 Uhr
Landfrühstück sonntags 9.30 Uhr – 12.30 Uhr
An allen Tagen öffnen wir für Gruppen ab 20 Personen auf Voranmeldung

Winter auf dem Uhlenhoff

- ❄ *Kindergeburtstage*
- ❄ *winterlich-gemütliches Café*
- ❄ *rustikale Räumlichkeiten für Ihre Feier*



Uhlenhoff Reumann

Bauernhofcafé • Kindergeburtstage • Feste feiern



Familie Reumann • Waldweg 52 • 25337 Kölln-Reisiek
Tel. (04121) 71613 • Mobil (0173) 2357010 • info@uhlenhoff-reumann.de

Konfirmandenunterricht in Kölln-Reisiek?

Wissenswertes rund um die Konfirmation

Der Ortsausschuss



Kölln-Reisiek

der Friedenskirchengemeinde hatte Anfang

Oktober zu einem zweiten **Stammtisch** ins BenTho's den. Hauptthema des sollte die Frage nach einem für Konfirmandinnen und den in **Kölln-Reisiek** sein.

eingeladene Abends **Unterricht** Konfirman-

Quelle: Nordkirche

Tatsächlich waren ein paar Interessierte Eltern und andere Gemeindemitglieder ins BenTho's gekommen, um den **Ausführungen von Pastor Christopher Klaas** zu lauschen und sich rege auszutauschen.

Die **Friedenskirchengemeinde** bietet derzeit immer **zwei Konfirmandenunterrichtsgruppen** an: eine dienstags von 17-19 Uhr an der **Ansgarkirche** mit Pastorin Corinna Schmucker und eine donnerstags von 16-18 Uhr in der **Lutherkirche*** mit Pastor Klaas. Die neuen Gruppen starten jeweils nach Pfingsten und laufen bis Ostern, anschließend finden die Konfirmationen statt.

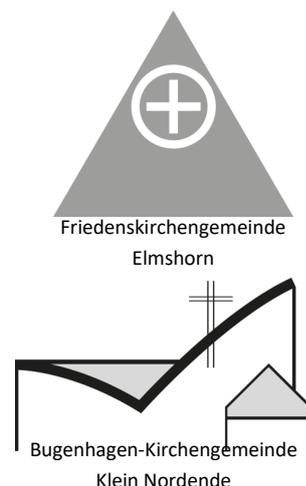
Eine Konfirmandin oder ein Konfirmand muss in dieser Zeit mindestens 16 christliche Gottesdienste sowie 4 andere Veranstaltungen der Kirche besuchen, dazu kommen 4 ganztägige Samstagveranstaltungen mit allen Konfirmandengruppen aus der Bugenhagen-, der Emmaus- sowie der Nikolaikirche. Zwei gemeinsame „Konfer“-Fahrten in dieser Konstellation runden das Programm des Konfirmandenunterrichtes ab.

Zur Konfirmation muss das Alter der Religionsmündigkeit (14 Jahre) erreicht werden. **Der nächste Anmeldezeitraum liegt im Februar 2025**, Anmeldungen werden aber auch jetzt schon entgegengenommen.

Die Gemeinschaft Elmshorn bietet übrigens keine Konfirmandenkurse an.

Beim Stammtisch tauchte auch die Frage nach den Bedingungen oder dem Verfahren für ungetaufte Kinder auf, denn manche Eltern wollen ihre Kinder erst nach deren eigener Entscheidung taufen lassen. Dies stellt aber überhaupt kein Problem dar. Wer sich konfirmieren lassen möchte, kann sich noch bis kurz vor der feierlichen Konfirmation taufen lassen.

Weitere Informationen findet ihr auf der gemeinsamen Internetseite www.konfizeit.de.



Und es gibt voraussichtlich sogar noch eine ganz **neue Alternative für den kommenden Sommer**:

Wer lieber einen **Kompaktkurs** zur Vorbereitung seiner Konfirmation wünscht, der wird sich zu einem **zweiwöchigen „Sommer-Konfi-Kurs“** anmelden können, der ab 2025 losgelöst von der eigentlichen Ferien-Freizeitfahrt der Kirchengemeinden angeboten werden soll.

Fragt doch mal nach bei euren Pastorinnen und Pastoren oder schaut ins Internet. Auch auf Social Media (Instagram und Facebook) werden wir unter „Kirche in Kölln-Reisiek“ immer die neuesten Infos verbreiten.

**Bei einer entsprechend großen, mehrheitlichen Nachfrage könnte der Kurs auch in Kölln-Reisiek stattfinden.*

Erntedank und Winterleuchten 2024

Tolle Veranstaltungen im Herbst

Mit einem **Gottesdienst in hoch- und plattdeutscher Sprache** begann auch der diesjährige **Erntedank-Nachmittag** am Bildungszentrum. Es gab wieder **viele tolle Aussteller**, die für die zahlreichen Besucherinnen und Besucher **ein buntes Programm** geboten haben. Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war das „**Essen aus anderen Ländern**“. Vielen Dank an alle, die so interessante und leckere Speisen mitgebracht haben! Wir freuen uns jetzt schon auf das Erntedankfest im kommenden Jahr!



Beim diesjährigen **Winterleuchten** herrschte ebenso reges Treiben. Unzählige Besucherinnen und Besucher erfreuten sich an den **liebevoll geschmückten und hell erleuchteten Ständen** der Ausstellerinnen und Aussteller. Bei bestem Wetter mochten sich alle gerne im und um das Gemeindezentrum

aufhalten und sich bei dem einen oder anderen **heißen Getränk und leckeren Speisen** angeregt unterhalten, austauschen und die Zeit ein wenig vergessen. Beinahe besinnlich wurde die **Atmosphäre** in den letzten zwei Stunden **im Licht der Dämmerung**.

Vielen Dank an alle Mitwirkenden, vor allem auch an die Helferinnen und Helfer vom Team des Kulturausschusses, und alle Gäste!



Technik Neue Waschanlage, neue Waschtechnik Neue Waschanlage, neue Waschtechnik



- * Aral Bistro mit täglich frischen Brötchen und Mittagstisch
- * Geschenkartikel / Blumen
- * DHL Paketshop

**Werner-von-Siemens-Straße 1
25337 Elmshorn
an der Autobahnabfahrt Elmshorn
am Grauen Esel**



Aral Center Tanja Domanski

- * lackschonende Soft Tec Autopflege
- * Transporterwäsche bis 2,80 m Höhe



Aus dem Bauausschuss

Kita Blühwiese: Stand der Dinge

Der Bau- und Planungsausschuss hat am 06.09.2024 einen wichtigen Meilenstein für den Bau der Kita Blühwiese erreicht: die **Einreichung des Bauantrages!**

Die Genehmigung des Antrages liegt nun beim Kreis Pinneberg und wird voraussichtlich ca. drei Monate betragen. Die Zeit wird genutzt um die **Ausführungsplanung** zu erstellen und die Ausschreibungen der einzelnen Gewerke vorzubereiten.

Der erste vom Bauantrag unabhängige Auftrag ist bereits vergeben: die **Fällung der Baumreihe** um überhaupt auf das Baugrundstück zu kommen. Um die Schutzfristen einzuhalten werden diese Arbeiten **zwischen Oktober 2024 und Februar 2025** durchgeführt. Die Fällung der Bäume wurde unter Berücksichtigung der **Baumschutzsatzung** sowohl im Umweltausschuss als auch in der Gemeindevertretung beschlossen. Die Baumschutzsatzung sieht eine **Ersatzpflanzung** vor, welche konkret für die Kita bedeutet, dass **circa 120 Bäume neu gepflanzt** werden müssen. Dies muss nicht zwingend auf dem Grundstück der Kita passieren, sondern kann auch an anderen Stellen in der Gemeinde umgesetzt werden. Ein Großteil wird aber an Ort und Stelle gepflanzt, so wird z.B. auch der geplante Wall im Süden zur Nachbarbebauung mit einer ausgleichenden Bepflanzung versehen.

Der **Tiefbau** und vorbereitende Arbeiten werden **im Frühjahr nächsten Jahres starten**. Der eigentliche **Hochbau** startet, wenn die Erschließung auf das Baufeld gesichert ist. Hierfür muss die **Gewässerquerung** ertüchtigt und eine **Baustraße** hergestellt werden.

Wenn der Bau startet, sind Sie alle herzlich eingeladen, die **Baustelle zu besichtigen**. Wir befinden uns hier in **Planung zu Aktionen**, die die Baustelle für Sie erlebbar machen.

Weitere Projekte und Themen

Ein größeres Projekt an der Grundschule ist die

Installation einer PV-Anlage inkl. Batteriespeicher. Die Umsetzung erfolgte in den Herbstferien, um den Schulbetrieb so wenig wie möglich zu stören.

Für den geplanten **Batteriespeicher am Zukunftskindergarten** warten wir leider noch immer auf Rückmeldung vom Fördergeldgeber. Ob hier eine Umsetzung im kommenden Jahr erfolgt, ist derzeit noch offen.

Gute Nachrichten gibt es für die **Heizung der Mehrzweckhalle**: Es wurde im vergangenen Jahr viel Geld in die Wartung und **vergebliche Reparatur** der bestehenden Pelletheizung gesteckt. Das eingebaute „Montagsmodell“ ließ sich nicht wieder in Gang bringen. Es wurde daher der Beschluss gefasst, die **Heizung auszutauschen**, um nicht noch mehr unnötige Reparaturkosten zu erzeugen. Dieser Schritt war für die Gemeinde nicht einfach, da diese **Kosten im Haushalt nicht eingeplant** waren. Es war jedoch Eile geboten, da der nächste Winter schon wieder vor der Tür steht. Die Planung wurde also beauftragt, nach Fördermitteln recherchiert und es wurden Gespräche mit Herstellern geführt. Der Auftrag an die ausführende Firma konnte Mitte September endlich erteilt werden und auch Fördermittel konnten eingeworben werden. Die Gesamtkosten der Anlage inkl. Planung belaufen sich auf **fast 100.000€**, wovon ca. 30% förderfähig sind. Wir sind also guten Mutes, dass wir diesen Winter wieder eine **funktionierende Heizung** in der Mehrzweckhalle und auch in der Gaststätte haben, wo nicht jede Woche ein Techniker kommen muss, weil es wieder Ausfälle gibt.



Außerdem laufen wieder Haushaltsberatungen für das kommende Jahr. Hierzu hat der Bau- und Planungsausschuss **zwei Begehungen** mit den Nutzern und Mietern **der gemeindlichen Liegenschaften** (z.B. Kita-Leitung, Schulleitung, Feuerwehr usw.) durchgeführt. Ziel war es, eine **Liste der notwendigen Reparaturen und Wünsche** mit abgestimmten Prioritäten zu erstellen. Dies dient dann der Beratung im Ausschuss und wird letztendlich im Finanzausschuss final beraten, wenn alle Ausschüsse ihre Mittel angemeldet haben. Auf der Liste stehen z.B. **Malerarbeiten in den Klassenräumen, neue Innentüren im Sportbereich der Mehrzweckhalle, Warnmarkierungen im Feuerwehrhaus** usw.

Zu guter Letzt

Wir hätten gerne unsere **gestohlenen Dachrinnen** am Gemeindezentrum wieder. Wir haben einen Ersatz in Kunststoff beschafft, hätten aber dennoch Verwendung für die abhanden gekommenen Kupferrinnen ☺

Wenn Sie **Fragen** haben oder Ihnen **Schäden an gemeindlichen Gebäuden** auffallen, melden Sie dies jederzeit gerne an:

bauen-und-planen@koelln-reisiek.de

Herzliche Grüße

Annika Markull, Bauausschussvorsitzende

Verschließe und verriegle alle Mülltonnen

Krähen sind auf der Suche nach neuen Lebens(t)räumen auch in Kölln-Reisiek angekommen. Um die Ausweitung nicht noch weiter voranzutreiben, sollten wir besonders **auf unsere Abfälle achten**.



„Bewahre Müll sicher dort auf, wo Krähen nicht an ihn ran kommen. Krähen können ohne Probleme **einen Müllbeutel aus Plastik aufschlitzen** und **in deinem Müll rumwühlen**. Achte darauf, dass deine **Mülltonne nicht überfüllt** ist, da Krähen an den Müll kommen, auch wenn nur ein kleiner Teil des Müllbeutels sichtbar ist. [...] Wenn eine Krähe eine Futterquelle gefunden hat, wird sie dort jeden Tag nach Futter suchen. Daher ist es wichtig, dass dein Müll immer sicher verwahrt ist.“

(Quelle: <https://de.wikihow.com/Krähen->



Susanne Metelmann

Osteopathin D.O. vdo
Zertifizierte Kinderosteopathin



Osteopathie für Säuglinge, Kinder & Erwachsene

Im Köllner Feld 36
25337 Kölln-Reisiek
Tel (0 41 21) 482 369

susanne@metelmann-osteopathie.de
www.metelmann-osteopathie.de

Mitglied im Verband Deutscher Osteopathen e.V

Abschaffung Straßenreinigungsgebühren

Maschinelle Reinigung nur noch in viel befahrenen Straßen

Die Gemeindevertretung und der **Mobilitäts- und Wegeausschuss** sowie der **Finanz- und Verwaltungsausschuss** haben sich bereits seit mehreren Jahren mit dem Thema Straßenreinigung befasst. Bisher beschränkte sich die maschinelle Reinigung auf diejenigen Straßen, die über einen Gehweg mit Hochbord verfügen. Die Kosten wurden auf die betroffenen Anlieger der Straßen umgelegt. Allerdings waren neuere Straßen, wie „Im Köllner Feld“ noch nicht in die maschinelle Reinigung aufgenommen worden, da dies **eine sehr aufwändige Neukalkulation der Gebühren** erfordert hätte. Darüber hinaus wäre eine **Erhöhung der Gebühren** aufgrund von starken Kostensteigerungen **unausweichlich** geworden. Deshalb stand die Gemeindevertretung vor der Frage, die maschinelle Reinigung mit Umlage auf die betroffenen Anlieger fortzusetzen. Ein **Blick in die anderen Amtsgemeinden** hat ergeben, dass **Kölln-Reisiek bislang die einzige Gemeinde** war, die eine maschinelle Reinigung durchführt und Straßenreinigungsgebühren abgerechnet hat.

Vor dem Hintergrund der sehr aufwändigen Neukalkulation und der zu erwartenden Gebührenerhöhungen hat die Gemeindevertretung in der Sitzung am 16. Mai beschlossen, die **maschinelle Reinigung nur noch in der Köllner Chaussee und**

im einzigen Gewerbegebiet der Gemeinde am Neuenkampsweg/Farmers Ring durchzuführen und die Kosten in Zukunft selbst zu tragen. Für die Aufnahme des Gewerbegebiets sprach der **hohe Anteil an Schwerlastverkehr**, der hier zu verzeichnen ist. In allen anderen Straßen sind **zukünftig die Anlieger für die Reinigung der Straßen zuständig**, wie dies bisher auch schon bei den Straßen ohne Hochbord der Fall war.

Die Reinigung ist nach der in den beiden Ausschüssen abgestimmten Satzung **nach Bedarf, aber mindestens einmal im Monat**, durchzuführen. Jeder Anlieger muss **grundsätzlich die Hälfte der Straßenfläche inkl. der Gehwege und Seiten- und Trennstreifen sowie Parkplätze** sauber halten. Um die Entsorgung des Laubs der Straßenbäume im Herbst auch in Zukunft zu ermöglichen, werden wir uns als **CDU-Fraktion** dafür einsetzen, dass die **Herbstlaubaktion**, bei der Bürger und Bürgerinnen kostenlos Laub in Containern, die von der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden, entsorgen können, beibehalten wird.

Der Mobilitäts- und Wegeausschuss wird sich in den kommenden Monaten darüber hinaus mit dem Entwurf eines Flyers für die Information der Bürger und Bürgerinnen über die Pflichten der Straßenreinigung und des Winterdienstes beschäftigen. Unabhängig davon ist die neue Straßenreinigungssatzung nach Beschluss durch die Gemeindevertretung auf den Internetseiten

unserer Gemeinde verfügbar.

Michael Lühn,
Fraktionsvorsitzender

www.koelln-reisiek.de/index.php/wissenswertes/satzungen



Borchert
Gebäudetechnik
Sanitär · Heizung · Service
info@borchert-gt
www.borchert-gt
MEISTERBETRIEB

Borchert
Gebäudetechnik
Wasserschadenortung
Technische Trocknung
Sanierung
MEISTERBETRIEB

**Buderus Gas Brennwert Hybridsystem
mit einer Luft Wasser Wärmepumpe**

Wir installieren Ihnen die Zukunft!

Farmers Ring 3 · 25337 Kölln-Reisiek 24h-Notdienst 0 41 21-750 700

Graffiti Workshop in den Herbstferien



Richtig Sprayen lernen unter Anleitung

Letztendlich ist es wohl immer eine Frage des Geschmacks: die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des **3-tägigen Workshops** hatten aber viel Spaß und das Ergebnis kann sich - wie wir finden - wirklich sehen lassen! Unter fachkundiger **Anleitung der Straßenpiraten** erfuhren die Teenager wie man ein **Graffiti-Kunstwerk**



gut vorbereitet und wie man - mit der eigenen Kreativität spielend - langsam aber sicher sein Werk entstehen lässt. In einer **Umfrage des Ausschusses** für Bildung, Jugend und Sport wurde von den Jugendlichen der Wunsch an die Gemeinde herangetragen, etwas über die Kunst des Graffiti-Sprayens zu lernen. Und so organisierte die Ausschussvorsitzende **Claudia Bohnenkamp** dieses Angebot. Thematisch ging es um **Kalligrafie**, also das Erstellen verschiedener Schriftbilder, um **die richtige Sprüh-Technik**, um „Tags“ sowie um den **Ehrenkodex** - und natürlich um **viel Kreativität**. Die Jugendlichen sind ganz nebenbei auch **als Team zusammengewachsen**.



Trägerschaft Betreuung / neue Ballfangnetze

Mischung aus Bekanntem und Neuem

Im ersten Halbjahr zog ein **Schreckgespenst** seine Runden durch die Elternschaft unserer Grundschule: der alte Träger der Betreuung hatte gekündigt, ein **Ausschreibungsverfahren** wurde in Gang gesetzt. Und aller Befürchtungen zum Trotz: der neue Träger stand in den Sommerferien (August) parat und konnte die Betreuung der Kinder sicherstellen.

Neuer Träger ist die „gfi proCare“, ein bundesweit tätiger und regional mit aufgestellter Anbieter. Als neue **Teamleiterin ist Jacqueline Blum** eingesetzt, das Stammteam um **Tanja, Bettina und Ute** ist erhalten geblieben und wird durch weitere Pädagogen unterstützt.

Natürlich lief nicht gleich alles „rund“, aber die Kinder sind im Großen und Ganzen gut versorgt. Bei den **AG-Angeboten** besteht z.B. **noch Bedarf** an Ergänzungen - das ist aber kein neues Problem. So konnten die Angebote in diesem (ersten) Halbjahr **leider erst nach den Herbstferien** starten. Mit **Zumba, Spiel & Tanz, Kreativ-AG, Plattdeutsch, Handball** und **Forscher-AG** gibt es zunächst 6 AGs, drei weitere waren in Aussicht, kamen aber nicht zur Ausschreibung. Derzeit konnten somit **Angebote für 90 Kinder** gemacht werden, die Teilnahme an zwei Angeboten war zunächst einmal nicht möglich.

Wer auch gerne noch **eine AG anbieten** möchte, darf sich herzlich **gerne in der Betreuung melden**. Vorschläge und Ideen „müssen nur noch“ mit möglichen Anbieterinnen oder Anbietern zusammengebracht werden.

Minisportanlage / Bolzplatz repariert

Wenn etwas oft und viel genutzt wird, treten auch **Verschleißerscheinungen** auf. So war es auch - wieder einmal - am Fußballplatz an der Grundschule.

Der **Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport** wurde sofort tätig und leitete eine Ausschreibung zur **Neuanschaffung für Netze** sowie ein **neues Gestänge mit Befestigungs konstruktion** ein.

Doch die Angebote kamen schleppend rein.

Und so dauerte es bis November, bis alle Ersatzteile angeliefert waren und ein Termin mit dem Dienstleister zum Einbau verabredet war.

Vielen Dank an die **Mitarbeiter des Bauhofs**, die auch hier unterstützend aktiv wurden, um den vielen Jugendlichen und Kindern wieder eine **sichere und intakte Anlage** zur Verfügung stellen zu können.

Nun kann wieder ordentlich Fußball gespielt werden.



Vorstellung und Mitgliedschaft

Im Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr bin ich, *Ralph Schmidt*, seit Mai 2024 der neue Vorsitzende. In der Einsatzabteilung der Feuerwehr bin ich seit 4 Jahrzehnten im aktiven Dienst.

Das Team des Fördervereins

Nicole Voß (stellv. Vorsitzende)

Rolf Münster (Kassenwart)

Silke Beenck (Schriftwartin)

Günter Schmidt (Beisitzer)

Mit dem Förderverein und den Mitgliedsbeiträgen unterstützen wir die ehrenamtlich Helfenden der Freiwilligen Feuerwehr in ihrem Engagement für unsere Gemeinde. In der Vergangenheit wurden unter anderem folgende Gerätschaften und Materialien gefördert:

Einsatz Tablets - Verwaltungssoftware DIVERA – Mobiltelefone – Großmonitore – Rückenschilder - Einsatzwerkzeuge – Kleidung (Polohemden, Wollmützen), Anhänger Jugendfeuerwehr, u.v.m.

Durch Ihre Förderverein-Mitgliedschaft können Sie sich bei den Helfenden für ihren ehrenamtlichen, unermüdlichen Einsatz bedanken und Ihre Wertschätzung ausdrücken. Den Förderverein-Mitglieds-Antrag können Sie herunterladen, unter www.ffw.koelln-reisiek.de, dann auf Förderverein. Im Info-Aufsteller im Gemeindezentrum liegen unsere Flyer aus. Den gut leserlich ausgefüllten Antrag bitte in den Briefkasten neben dem Haupteingang des Gemeindezentrums einstecken. ...oder Sie senden uns den ausgefüllten Antrag per E-Mail feuerwehr.foerdereverein@koelln-reisiek.de zu.

Jugendfeuerwehr

Der Nachwuchs erhält aus den jährlichen Mitgliedsbeiträgen einen Anteil. Die JFW stellt einen wichtigen Part der sozialen Jugendarbeit in der Gemeinde dar.

Sie benötigen noch mehr Informationen? Bitte sprechen sie uns an.

Wer ist die Freiwillige Feuerwehr und was leistet sie für uns?

Aktuell besteht die Freiwillige Feuerwehr Kölln-Reisiek aus 87 FW-Angehörigen, (Einsatzabteilung 54, 7 w. + 47 m.; Ehrenabteilung 13; Jugendfeuerwehr 20, 5 w. + 15 m.).

Die Freiwillige Feuerwehr Kölln-Reisiek ist 24/7/365 für alle Einwohner von Kölln-Reisiek stets einsatzbereit. Alle Helfenden machen ihren Dienst für die Allgemeinheit in ihrer Freizeit. Die berufstätigen Helfenden haben in der Regel verständnisvolle Arbeitgebende. In den Aufgabenbereich eines Feuerwehrangehörigen zählen nicht nur Feuerwehreinsätze, sondern verschiedene Lehrgänge auf Kreis- und Landesebene, wöchentliche oder monatliche Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, Vorstandssitzungen, Versammlungen, Übungen, Feuerwehrdienste u.v.m.. Oftmals sind die sehr zeitaufwändig in der Vorbereitung und Durchführung. Die oft körperlich anstrengenden, (mitunter lebens-) gefährlichen Tätigkeiten fordern die Feuerwehrangehörigen meist bis an ihre Leistungsgrenzen oder darüber hinaus. Doch wenn der Alarmmelder auslöst, gibt es nur einen Gedanken: „**Es ist jemand in Not**“ und es wird schnellstmöglich mit hoch motivierten, gut ausgebildeten Kräften, Hilfe geleistet. Sollten Sie sich angesprochen fühlen und der Dienst in unser Freiwilligen Feuerwehr wäre etwas für Sie, dann wenden Sie sich an unseren Gemeindeführer Dennis Schmidt. Herzlich Willkommen.

„Gott zur Ehr´, dem Nächsten zur Wehr“

Der Förderverein kann und will in keiner Weise die Aufgabe der Gemeinde Kölln-Reisiek ersetzen, eine schlagkräftige und modern ausgestattete Feuerwehr zu unterhalten. Wir konzentrieren uns darauf, Ergänzungen zu stellen, die im kommunalen Haushalt vielleicht nicht möglich sind.

Sollten Sie, trotz aller Sorgfalt einmal in eine Gefahren-Situation oder Not-Lage geraten, wählen Sie den **Notruf 112**.

Alles Gute für die Zukunft, mögen Sie nie in eine Situation geraten, in der Sie unsere Hilfe benötigen, falls doch - dann wissen Sie, wie Sie uns erreichen.

Ihre

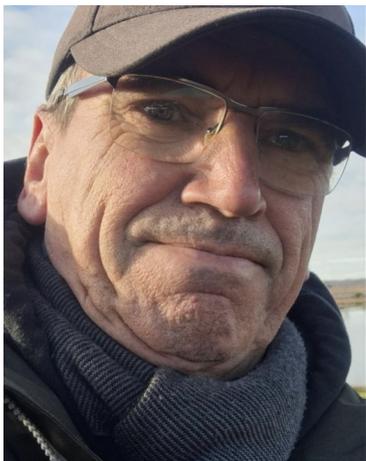
Freiwillige Feuerwehr Kölln-Reisiek

und der

**Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr
Kölln-Reisiek e.V.**

Der neue Gemeindearbeiter / Grabensanierung

Wir stellen vor: Ralf Mohr



Seit Mai diesen Jahres unterstützt Ralf Mohr auf Minijob-Basis unsere Gemeindearbeiter tatkräftig.

Ralf Mohr ist seit **1983** wohnhaft in **Kölln-Reisiek**, ist verheiratet und hat

2 Kinder. Er war **25 Jahre lang** aktiv in der Kölln-Reisieker **Feuerwehr** und **hauptberuflich als Koch** in der Gastronomie tätig.

Seit 2020 ist Ralf Mohr **in Rente**.

Allerdings, so ganz ohne Arbeit kann er dann auch nicht: Er half als **Sargträger** aus und pflegte die **Tennisplätze** beim Tennisverein hier in Kölln-Reisiek, bis er sich dann als Gemeindearbeiter in unserer Gemeinde bewarb.

Ralf Mohr hatte schon immer sehr großes **Interesse an heimischer Gartenarbeit** und am „**Herumwerkeln**“. Daher freut er sich umso mehr, dass er Hobby und Berufliches mit einander vereinen kann.

Das Arbeiten für die Gemeinde bringt ihm sehr viel Spaß. Allerdings, so stellt er fest, gibt es wirklich **sehr viel Arbeit**, die in der Gemeinde anfällt.

Aber es bleibt auch noch genügend Zeit für andere Hobbys - und da ist Ralf Mohr durchaus sportlich unterwegs: Er fährt in seiner **Freizeit** leidenschaftlich gerne mit seinem **E-Bike** oder man findet ihn in einem **Kajak** auf Flüssen und Seen wieder.

Aber auch **Reisen und Neues kennenlernen** gehören zu seinen vielfältigen Interessen.



FAHRSCHULE
MIAMI DRIVE

- Fahrausbildung aller Klassen
- Aufbauseminare für Fahranfänger (ASF)
- Fahreignungsseminare (FES)
- Berufskraftfahrer Aus- und Weiterbildung nach BKrFQG für die Klassen C und D (BKF)

Steindamm 57 • 25337 Elmshorn
0 41 21 / 42 88 64
0172 / 520 21 20
info@miami-drive.de
www.miami-drive.de

Büro:
Dienstag + Donnerstag 16 - 20 Uhr
und nach Vereinbarung
Theorieunterricht Klasse B
Dienstag + Donnerstag 18.30 - 20 Uhr

Ecke entschärft, Unterspülungen beseitigt

In den Herbstferien rollten plötzlich Bagger an und es begann ein emsiges Treiben. Unter anderem wurde die **Grabenkante** (90°-Biegung) am **Sandkamp** stabilisiert und erneuert. Zusätzlich zum unlängst aufgestellten **Holzzaun** gibt es nun **noch mehr Sicherheit**.

Aber auch an der Stabeltwiete wurde gearbeitet: der Fußweg erhielt eine **neue Oberfläche**. Im November wurde dann der **Durchgang** zwischen Köllner Feld und Schulweg **gepflastert**.

Besuch der Schulis bei der Bürgermeisterin

Nachwuchs als „Gemeinderat“



Im Juni war es endlich soweit: Die Schulis unseres Zukunftskindergartens besuchten mich im Gemeindezentrum. Insgesamt 14 Kinder waren an diesem Tag die Gemeindevertreterinnen und -Vertreter. Eine Tagesordnung wurde einschließlich einer „mitgebrachten“ Dringlichkeitsvorlage abgearbeitet. Die Kita-Leiterin Franziska Köpsel mit

zwei weiteren Erzieherinnen waren schnell zu Pressevertretern und Öffentlichkeit erkoren. Björn Scholz wurde zum Protokollführer ernannt.



Demokratie einmal kindgerecht aufbereitet und zum Anfassen und Heranföhren für unsere Kleinen. Sie haben nicht nur erfahren, welche Aufgaben eine Bürgermeisterin und die Gemeindevertretung haben. Es



wurde auch ein Beschluss gefasst, zu dem auch die Erkenntnis gehört, dass bei vielen Wünschen und einem festen Budget nicht immer alles erfüllt werden kann.

Natürlich gehörte auch eine Besichtigung der Räumlichkeiten des Gemeindezentrums zum Besuch. Hierfür wurde eigens von einem Kind eine Unterbrechung der Sitzung beantragt.



Es wurde viel diskutiert, einander zugehört und sich ausgetauscht - ein total wertvoller Tag für uns alle.



 Ich habe mir vorgenommen, auch im nächsten Jahr wieder die Schulis zu mir einzuladen.



Köhnholz 24 · 25336 Elmshorn
Telefon 0 41 21 / 9 34 44
Telefax 0 41 21 / 9 25 55

- Haustüren und Fenster ■ Treppenrenovierungen
- Einbruchsicherung ■ Insektenschutz und Rollläden
- Innenausbau ■ Einbauschränke ■ Reparaturen

www.tischlerei-konetzny.de · info@tischlerei-konetzny.de



Zu guter Letzt / Termine

Bank aus Spendensammlung der CDU

Die CDU Kölln-Reisiek freut sich, der Gemeinde **eine seniorengerechte Sitzbank** übergeben zu können. Diese Bank wurde aus den gesammelten **Tellerspenden beim „Einheitsbuddeln“** am 03. Oktober finanziert und ist bereits bestellt. Noch im Herbst 2024 soll sie geliefert werden.

Kölln-Reisiek hat so viele schöne Orte, die zum Verweilen einladen. Mit der neuen Sitzbank möchten wir dazu beitragen, diese Plätze **noch attraktiver** zu machen. Es handelt sich um eine **hochwertige und langlebige Bank**, die **nachhaltig aus recyceltem Kunststoff gefertigt** ist und das **Umweltsiegel "Blauer Engel"** trägt. Ihre **spezielle Gestaltung** - leicht erhöht und nach vorne geneigt - ermöglicht es älteren Personen, sich einfacher zu setzen und wieder aufzustehen.

Wann und **wo die Bank aufgebaut wird**, erfahren Sie in einer der nächsten Ausgaben der "MOIN". Wir sind überzeugt, dass diese Sitzbank nicht nur einen praktischen Nutzen hat, sondern auch das **Miteinander in unserer Gemeinde fördert**. Sie wird ein weiterer **Ort der Begegnung und des Austauschs** in Kölln-Reisiek sein. **Wir danken allen**, die **durch ihre Spenden** beim Einheitsbuddeln dazu beigetragen haben, dieses Projekt zu realisieren. Gemeinsam gestalten wir unsere Gemeinde noch lebenswerter!



Hier noch eine kleine Übersicht der uns bekannten Termine zum Jahreswechsel:

29.11.2024	Kirchlicher Nachmittag im Gemeindezentrum	
30.11.2024	Weihnachtsmärchen der Schießbühne*	
ab 01.12.2024	Lebendiger Adventskalender (s. Postwurfsendung)	
07.12.2024	Weihnachtsfeier der Seniorinnen und Senioren	
13.12.2024	Kirchlicher Nachmittag im Gemeindezentrum	
24.12.2024	Christvesper der Friedenskirchengemeinde im Gemeindezentrum	
11.01.2025	Tannenbaum-Aktion der Jugendfeuerwehr*	
12.01.2025	Neujahrsempfang* (15 Uhr)	
31.01.2025	Grünkohlessen CDU	
08.02.2025	Feuerwehrball*	*: Ausschreibungen / Einladungen folgen (u.a. auf www.koelln-reisiek.de)
09.02.2025	Kinderfasching*	
23.02.2025	Bundestagswahl	
08.03.2025	„Dorfputz“ (Aktion Sauberes Schleswig-Holstein)*	

Bitte passt auf euch auf und bleibt gesund!

Eure **CDU** Kölln-Reisiek

IMPRESSUM

Herausgeber:

CDU Ortsverband Kölln-Reisiek
(komm. Vorstand: Björn Scholz,
Eichenweg 33, 25337 Kölln-Reisiek)

Redaktion:

Frank Bohlmann, Michael Lühn, Annika Markull, Ines Perrey,
Patrick Richter, Björn Scholz, Katharina Tschirner

Gastbeiträge:

Ralph Schmidt (FFW KÖR)

Bildrechte:

Domenic Blair, Rena Böhlke, Annika Markull, Ines Perrey, Patrick Richter, Björn Scholz; Nordkirche.de, onmaps.de / Kreis Pinneberg, wikiHow

Gemeindevertreter/innen der CDU Kölln-Reisiek



Ines Perrey, Bürgermeisterin

- Finanz- und Verwaltungsausschuss
- Bau- und Planungsausschuss
- Ausschuss für Klimaschutz & Energie
- Familien- und Sozialausschuss

und weiterhin:

Mitglied im Amtsausschuss & Hauptausschuss,
im Kooperationsausschuss & Energiebeirat
sowie im Wegeunterhaltungsverband



Claudia Bohnenkamp

- Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport (Vorsitzende)
- Umweltausschuss
- Kita-Beiräte



Dr. Michael Lühn

(Fraktionsvorsitzender)

- Finanz- und Verwaltungsausschuss (stv. Vorsitzender)
- Mobilitäts- und Wegeausschuss



Tanja Domanski

- Kulturausschuss (stv. Vorsitzende)
- Ausschuss für Klimaschutz & Energie
- Rechnungsprüfungsausschuss (Vorsitzende)



Annika Markull

- Bau- und Planungsausschuss (Vorsitzende)



Christopher Henze

- Mobilitäts- und Wegeausschuss (Vorsitzender)
- Finanz- und Verwaltungsausschuss
- Umweltausschuss



Björn Scholz (stv. Fraktionsvors.)

- Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport
- Kulturausschuss
- Familien- und Sozialausschuss
- Amtsausschuss



weitere bürgerliche Ausschussmitglieder

- Frank Bohlmann (Ausschuss für Klimaschutz und Energie, stv. Vorsitzender)
- Monika Gruhn (Familien- und Sozialausschuss)
- Holger Lohmann (Mobilitäts- und Wegeausschuss)
- Martin Paasche (Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport)
- Patrick Richter (Umweltausschuss)
- Peter Schlüter (Bau- und Planungsausschuss)
- Katharina Tschirner (Kulturausschuss)
- Anja Weise (Familien- und Sozialausschuss)

Sie erreichen uns wie folgt:

Ines Perrey: buergermeisterin@koelln-reisiek.de,
Tel. 71664

Michael Lühn: luehn.koelln-reisiek@gmx.de

Björn Scholz: B.Scholz@cduplus.de, AB: 469 30 30

Tanja Domanski: tanja.domanski@outlook.de

Claudia Bohnenkamp: cbohenkamp_koellnreisiek@gmx.de

Christopher Henze: christopher.henze@cduplus.de

Annika Markull: annika.markull@gmail.com

Frank Bohlmann: frank.bohlmann@cduplus.de

Unsere Homepage:

Social Media:



Unser OV-Vorstand:

Vorsitzender:	Björn Scholz (kommissarisch)
Stv. Vorsitzende:	Tanja Domanski
Schatzmeisterin:	Katharina Tschirner
Mitgliederbeauftragter:	Patrick Richter
Beisitzer/innen:	Ines Perrey, Dr. Michael Lühn
Ehrenvorsitzender:	Ulrich Schley



cdu-koelln-reisiek.cdu-sh.de

